

Wechsel in der Seniorenbetreuung der Gemeinde Usingen – Langjähriger Seniorenbeauftragter Klaus Lebeau verabschiedet

Am Sonntag, dem 18. Januar 2026, wurde ein Wechsel in der Betreuung der Senioren der Gemeinde Usingen vorgenommen.

Frank Kirchner, Gemeindevorsteher der Neuapostolischen Kirche in Usingen, feierte mit der Gemeinde zur gewohnten Zeit um 10.00 Uhr einen Gottesdienst mit einem Wort aus Johannes 1, Verse 29–31: „Am nächsten Tag sieht Johannes, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt! Dieser ist's, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der vor mir gewesen ist, denn er war eher als ich. Und ich kannte ihn nicht; aber damit er offenbar werde für Israel, darum bin ich gekommen zu taufen mit Wasser."

In seiner Predigt ging der Vorsteher der Gemeinde zunächst auf das Lied des Gemeindechores ein, in dem es unter anderem heißt:
„Herr Jesu, komm und hol uns heim, komm, trockne doch die Tränen." Dies sei doch auch ein Spiegelbild der Situationen, in denen wir gerade mitunter stehen oder gestanden hätten. Das beschäftige uns, und manchmal seien wir dadurch in solchen Lebensphasen in unseren Entscheidungen gelähmt. Christus wisse, wie es uns gehe. „In der Welt habt ihr Angst, ich aber habe die Welt überwunden!" Damit sei man wieder beim Jahresmotto: „Fürchte dich nicht, glaube nur!" Ein schönes und tröstendes Wort. Glaube und Vertrauen helfen weiter.

Weiter wurde darauf hingewiesen, dass Johannes mit Wasser zur Buße taufte. Die christliche Taufe stifte die enge Gemeinschaft mit Jesus. Wir seien mit Wasser und Geist getauft. Unser Bekenntnis zu Christus werde glaubwürdig, wenn wir uns bemühten, die Lehre der Liebe zu Gott und zum Nächsten zu leben und nach außen zu tragen. Nach weiteren kurzen Predigtbeiträgen von zwei Diakonen aus der Gemeinde feierte die Gemeinde nach dem Gebet „Unser Vater" und der erfolgten Sündenvergebung das Heilige Abendmahl.

Verabschiedung des Seniorenbeauftragten

Anschließend wurde der Priester im Ruhestand, Klaus Lebeau, von der Aufgabe als Gemeinde-seniorenbeauftragter entbunden. Der Priester war ehrenamtlich 42 Jahre lang in verschiedenen Amtsstufen und Beauftragungen für die Kirche tätig und wurde 2013 in den kirchlichen

Ruhestand verabschiedet. Die Senioren der Gemeinde hatte er jedoch weiterhin betreut. Dies erfolgte seit 2010 über mehr als 16 Jahre hinweg mit viel Hingabe und großem persönlichem Einsatz. Dabei wurde er auch von seiner Ehefrau Elke unterstützt.

Der Vorsteher stellte dem scheidenden Seniorenbeauftragten ein schönes Zeugnis aus und erwähnte dazu ein Wort aus Sirach 33, Verse 17 und 18: „Mit dem Segen des Herrn habe ich es erreicht … Bedenkt, dass ich nicht allein für mich gearbeitet habe."

Ernennung und Dank

Als neuer Seniorenbeauftragter wurde Markus Hartung ernannt. Auch er befindet sich seit einigen Jahren im kirchlichen Ruhestand, ist jedoch weiterhin in verschiedenen Funktionen auf Gemeindeebene tätig. Als ehemaliger Vorsteher der Gemeinde Usingen sowie als Leiter des Kirchenbezirkes Bad Homburg (heute Bezirk Frankfurt) sind ihm sowohl die Strukturen als auch die Gemeindemitglieder gut bekannt.

Nach dem Abschluss des Gottesdienstes erhielt der Priester im Ruhestand, Klaus Lebeau, aus dem Kreis der Senioren noch ein Geschenk. Dieses wurde von der sehr aktiven und rüstigen Gerda Kuhnke, mittlerweile über 90 Jahre alt, überreicht. Zudem hatte die Gemeinde Gelegenheit, sich beim bisherigen Seniorenbeauftragten zu bedanken und ihn zu verabschieden.

23. Januar 2026

Text: Markus Hartung

Fotos: Dieter Schwittay






